

Graue Welt

Leben wir wirklich oder existieren wir nur? Leben wir auf die Weise, wie wir gerne leben möchten oder sind wir stetig dabei zu versuchen, die Normen der Gesellschaft und die unseres Umfelds zu erfüllen und ihnen standzuhalten?

Wie wäre es, wenn wir nur den Charakter und das Herz eines Menschen sehen könnten und so die Farben eines jeden Menschen sofort wahrnehmen würden?

Manche sind nie sichtbar geworden und werden es nie sein, weil es vermehrt Menschen gibt, die sich nicht trauen, ihre wahren Farben ans Licht zu bringen. Ihre Individualität können sie nur in ihren Träumen und Fantasien ausleben. Wenn es aber nun Nacht wird, werden die Farben eines jeden Menschen sichtbar, sowohl helle als auch dunkle. Jetzt gibt es nicht mehr die Fassade, das Äußere, das diese Farben versteckt. Die Menschen können die sein, die sie sein wollen, ohne Einschränkung. Die Gesellschaft, das Umfeld, die Mitmenschen, all das spielt in ihren Träumen, in der Dunkelheit, keine Rolle mehr. Die Wahrheit kommt uneingeschränkt ans Licht, gemeinsam mit den Schattenseiten, den Ängsten, die bei Tag nicht sichtbar sind.

Ist die Nacht, die langen sehnsüchtigen Stunden der Farbe, nun vorbei, tritt die Fassade, das Äußere, wieder in den Vordergrund. Nun können der wirkliche Charakter und die eigentlichen Wünsche wieder durch das Äußerliche versteckt werden.

Manche verstecken ihre eigentlichen Farben ihr ganzes Leben lang. Kann man da noch von einem eigenen, vollkommenen, erfüllenden Leben sprechen?

Ist es nicht viel mehr die Erfüllung der Wünsche anderer?

Die Farben, die in der Nacht zum Ausdruck kommen, in den Träumen, in ihren Fantasien, ihre Individualität, die sie eigentlich nicht nur in ihrer Fantasie ausleben möchten, sollten in Zukunft auch bei Tag zum Ausdruck kommen. Bleibt dennoch alles oberflächlich, werden Menschen, die sich anders verhalten, andere Charakterzüge, andere Verhaltensweisen, andere Ansichten oder Wünsche für ihr Leben haben, weiterhin die Dinge tun, die von ihnen verlangt werden, um akzeptiert zu werden, irgendwann ihre wirklichen Farben, die so schmerzhaft darauf warten sich zeigen zu können, von bunt zu grau erblasen. Selbst in ihrer Fantasie werden sie erblasen, weil zu lange gewartet wurde, bis sie in ihrer vollen Schönheit strahlen können.

Die Menschen finden ihre eigenen Farben nicht gut genug, suchen nach helleren, schöneren, besseren Farben und spiegeln letztendlich nur die Farben der Gesellschaft wieder, um ihre individuellen, eigenen Farben zu verstecken. Sind wir dann nicht alle gleich?

Wenn wir aber selbstbewusst genug sind, unsere wirklichen Farben ans Licht zu bringen und anderen Menschen die wirkliche Schönheit zeigen und die persönlichen Farben anderer versuchen zu akzeptieren, dann werden viel mehr Menschen in ihrem vollen Farbspektrum erstrahlen können und derjenige sein können, der sie sein wollen. Unabhängig von Herkunft, Aussehen und Norm.

Die Gesellschaft zeigt Ideale, denen viele nachgehen und selbst auf die Weise handeln, die andere sich schlecht fühlen lassen, eine Angst aufleben lassen nicht akzeptiert zu werden oder nicht gut genug zu sein, wenn man diese nicht erfüllt.

Akzeptanz sollte breit gefächert sein, mit ganz verschiedenen Farben, sonst werden wir früher oder später in einer grauen Welt leben.